

Stimme. "Kai! Zum Himmel Herr Gott nach mal, was sollte das werden!?" So schnell er konnte war Max vom Pferd gesprungen und lief nun auf seinen Freund zu, welcher noch immer leicht verwirrt war. Erst als Max neben ihm zu stehen kam, konnte er einen genaueren Blick auf die andere Person werfen, der Kai eben so nahe gekommen war. Erst da erkannte er, WEN er da vor sich hatte. "Aber du bist doch der Junge von Neulich." Stellte er verwirrt fest als er Ray genauer musterte und ihm dabei näher als nötig kam, was Kai aus irgendeinem Grund ganz und gar nicht gefiel. Das war auch der Grund warum Kai Max nun am Kragen packte und ihn leicht zu sich in die Höhe zog. "Ja, das ist der Junge von Neulich und er heißt übrigens Ray. Aber nun mal zu was anderem, was sollte dieser Auftritt eben für einen Sinn haben." Kai war mehr als nur sauer, dessen war Max sich bewusst. Ray jedoch betrachtete das gesamte Schauspiel mit einer hochgezogenen Augenbraue. "Tu ... tut mir ja wahnsinnig Leid Kai, aber ... du und der Junge ihr ... ihr wart so nah beieinander, das ich dachte ... röchel ... verdammt Kai nun lass mich doch mal wieder los!" Gesagt, getan. Und mit einem weiteren Plums landete auch Max auf seinen vier Buchstaben. Kai hingegen drehte Max seinen Rücken zu und wandte sich wieder zu Ray. "Alles in Ordnung?" Fragte er als er dem Chinesen die Hand hinhielt. Noch leicht verwirrt blickte Ray auf die ihm angebotene Hand, packte dann jedoch zu und ließ sich von Kai auf die Beine helfen. "Geht schon, danke." 'Mein Gott war das eben peinlich. Was hab ich mir nur dabei gedacht? Ich hätte ihn fast ...' Bei diesem Gedanken wurde Ray augenblicklich rot. Als Kai dies bemerkte zog er fragend eine Braue hoch. "Was ist los? Fühlst du dich nicht wohl Ray?" Von der tiefen Stimme aus seinen Gedanken aufgeschreckt, starrte Ray nun wieder in das Gesicht Kais. "Äh ... also ... ich ... es ... es ist nichts." Hackte Ray diese Sache schnell wieder ab. Doch Kai schien nun zu begreifen. Von der Erkenntnis übermannt nahmen auch seine Wangen die Farbe von einem dezenten rosa an. Lange schwiegen sie sich an, wobei Max sie nur prüfend musterte. Nach einigen Minuten wollte Kai wieder das Wort ergreifen. "Also ... ich ..." "Keine Bewegung!" Blitzartig drehten sich alle Anwesenden zu der plötzlich erklingenden Stimme um. Beinahe schon instinktiv griff Kai nach Ray's Arm und zog ihn schützend hinter sich. Ray, der nun vollkommen verwirrt war, krallte sich einfach an Kai's Hemd fest und errötete leicht. Erst als diese Stimme abermals erklang, wurde er aus seinen Gedanken gerissen. "Lass ihn auf der Stelle los!" Forderte sie. Und erst jetzt erkannte Ray wer da sprach. Max hatte bereits sein Schwert gezogen und auch Kai hatte seine Hand bereits auf seine Schwertscheide gelegt, bereit jederzeit die Klinge hervorzuziehen um zu kämpfen. Suchend blickten sich beide Männer (wo? --) um, doch war der Feind nirgends zu entdecken. Dann raschelte etwas zwischen den Bäumen, direkt hinter Max. Blitzschnell registrierte er und schwang sein Schwert in diese Richtung, wobei es auf ein anderes Metall prallte und somit auf Widerstand stieß. Kaum dass er gucken konnte wie ihm geschah, sprang etwas aus dem Gebüsch und schlug gekonnt mit dem Schwert auf ihn ein. "Was zum ...?" Max musste sich höllisch anstrengen und sich mehr aufpassen, denn als etwas er sehen konnte war ein Regen aus Klingenhieben. So gut er konnte wehrte er die Schläge ab, hatte jedoch keinerlei Chancen zurückzuschlagen. Immer weiter drängte ihn sein Angreifer zurück, bis Max schließlich über einen Stein, welcher unglücklicherweise im Weg lag, stolperte und unsanft auf seinem Rücken landete. Als er seine Augen wieder öffnete, sah er bereits wie sich eine spitze Klinge vor seiner Nase befand. "Typisch, ihr überschätzt euch viel zu sehr. Russe." Sprach die Person, welche über ihn gebeugt stand. Kai und Ray hatten das ganze Spektakel stumm schweigend beobachtet. Doch nun löste sich Ray aus seiner Starre und kam hinter Kai hervor. "Heiki, hör bitte auf damit." Kaum hatte sie seine Stimme vernommen, richtete

sich Heiki's Blick von Max ab und auf Ray, welcher nun mit schnellen Schritten auf sie zugelaufen kam und ihr das Schwert senkte. "Es ist doch alles in Ordnung, Heiki. Ich bin nicht in Gefahr. Sie haben mir nichts getan. Beruhige dich bitte." Versuchte Ray seine Freundin zu beruhigen. Erst jetzt ließ Heiki einen prüfenden Blick über die beiden anderen Personen schweifen. Da bekam sie große Augen. "Hey, ihr seid doch ..." Als Ray den Gesichtsausdruck seiner Freundin sah. "Ihr seid doch Mai und Kax." Meinte sie mit einem komischen Gesicht. "Kai und Max!!!" Korrigierte sie Kai sofort. "Na wie auch immer." Erwiderte Heiki trocken, während Ray sich leise ins Fäustchen lachte. Er wusste, dass sie die Namen mit Absicht falsch gesagt hatte. "Ähm ... hallo?" Meldete sich eine Stimme von weiter unten. Fragend sahen die beiden Chinesenkinder zu Boden, wo noch immer Max lag, mit Heiki die ihr Knie auf seinen Bauch gestützt hatte. "Ich will ja wirklich nicht unhöflich sein, aber das tut ziemlich weh. Könntest du daher bitte von mir runtergehen?" Kurz sah Heiki einfach auf den blonden Jungen hinab, dann begriff sie jedoch, dass sie dem Jungen gerade ganz schön in die Magengrube druckte, und das war gewiss unangenehm. Daher erhob sie sich so schnell sie konnte und reichte dem Anderen die Hand, welcher diese auch ergriff und sich aufhelfen ließ. Als Max wieder auf seinen Beinen stand, dachte er jedoch nicht daran Heiki's Hand loszulassen. Stattdessen hob er sie noch etwas weiter an und blickte ihr, während er sich bei ihr bedankte, tief in die Augen. "Ich danke euch, meine Schönheit." Und dem nicht genug, gab er ihr einen hauchzarten Handkuss. Ray musste sich stark das Lachen verkniffen, Heiki stand einfach nur da und wurde rot und Kai, tja der stand da und hatte Tellergröße Augen bekommen. Seit wann war sein Oberbefehlshaber denn so ein Romantiker? Das war Kai absolut neu. Wieder hob Max sein Haupt und lächelte Heiki offen und lieblich ins Gesicht, so dass diese noch immer nicht wusste was sie hier nun eigentlich machte, und was eben geschah. Bis Max die Stille durchbrach, starrte sie ihm unentwegt in die Augen. "So sieht man sich wieder. Und zum zweiten Mal beginnt unsere Begegnung mit einem Schwertkampf. Scheint wohl Schicksal zu sein, wie?" Lachte der Russe als er die Hand des Mädchens gehen ließ. Diese zog ihre Hand sofort an ihre Brust und ballte sie leicht zur Faust. "J ... ja. Scheint so." War das Einzige was sie zu sagen vermochte. "Ich muss gestehen ihr seid eine sehr gute Schwertkämpferin. Und das will bei einem Mädchen was heißen." Sprach Max weiter, was Heiki leicht verwunderte. "Wieso? Ist es nicht auch bei euch selbstverständlich, dass auch Frauen die Kampfkunst erlernen? Bei uns ist es jedenfalls so." Erwiderte sie ihm. "Nein, ich muss gestehen, bei uns sind die Dinge etwas anders. Frauen sind nicht dafür geeignet ein Schwert zu führen. Das soll nun keine Beleidigung euch gegenüber sein, ihr beherrscht eure Waffe bei weitem noch besser als einige unserer anderen Leute." "Nun, dann fasse ich das doch einmal als Kompliment auf." Nun schenkte auch Heiki Max eines ihrer lieblichsten Lächeln, was Max's Herz gleich einen Satz höher schlagen ließ.

Ray hatte sich wieder etwas mehr zu Kai gesellt und flüsterte ihm nun leise etwas entgegen. "Sieht ganz so aus als ob meine Freundin es deinem Freund angetan hätte, oder?" Da konnte Kai nur nicken. Das sah doch ein Blinder mit 'nem Krückstock, dass es Max nun vollkommen erwischt hatte. Apropos erwischt ... verstohlen schielte Kai zu Ray, wessen Augenmark gerade auf die zwei Turteltauben vor ihnen gerichtet war. Darum bemerkte er auch nicht Kai's Blicke. Dieser schaute mit einer Mischung aus Unsicherheit und Scheuheit zu Ray. Als dieser sich mit einem mal zu ihm drehte, erschrak Kai ziemlich und wendete sich schnell ab, doch nicht schnell genug, denn Ray hatte den merkwürdigen Glanz in seinen Augen bemerkt. Als es Kai dann immer

unangenehmer zumute wurde, meinte er diese romantische Stimmung zu unterbrechen. "Also, so sehr ich euch auch diese Ruhe gönne, aber wollt ihr wirklich nur dumm rum stehen und euch anstarren?" Max warf Kai daraufhin nur einen bösen Blick zu. Heiki's Augenbraue zuckte gefährlich und Ray ... stand geschockt dar. Er hatte ja erwartet dass Kai nicht gerade als Romantiker bekannt war, aber dass er so ein Trampeltier war, das hätte er nicht gedacht. Als Heiki ihren Kopf hob, bemerkte sie den niedergeschlagenen Ausdruck in Ray's Gesicht. Schlagartig bekam sie leichte Gewissenbisse, da es ja irgendwie ihre Schuld war, oder? Schließlich war sie es ja die hier ein wenig flirtete. Auch wenn es nicht wirklich beabsichtigt war. Also fasste sie sich wieder und sprach mit klarer und ernster Stimme. "Da hat er nicht ganz Unrecht. Ok Ray, dann erzähl mir doch mal warum du so durchnässt bist." Heiki hatte sich wieder zu Ray gewandt. "Na ja, ich wurde von Kai verfolgt könnte man sagen, bin auf den Felsen gerannt ..." Mit der einen Hand deutete er auf den Fels von dem er heruntergestürzt war. "Dann bin ich abgerutscht, konnte mich nicht mehr halten und bin im Wasser gelandet. Kai hat mich dann raus gezogen. Dann kam Max und wenig später bist du aufgetaucht. Das war alles." Erklärte Ray wahrheitsgemäß. Etwas skeptisch wurde er deshalb von dem Mädchen begutachtet, dann zuckte Heiki jedoch nur mit den Schultern und lies es dabei. "Schön, aber Ray es wird Zeit für uns, wir müssen zurück. Man sorgt sich gewiss schon um uns." Nun war Heiki wieder ganz die Ruhe in Peson. Und obwohl Ray nicht begeistert von der Vorstellung war jetzt schon gehen zu müssen, so wusste er doch, dass Heiki Recht hatte. Leicht niedergeschlagen senkte er den Kopf und nickte nur leicht. Dann machte Heiki eine scharfe Wendung und ging direkt auf ihr Pferd zu, stieg auf und nahm die Zügel in die Hand. Aus den Augenwinkeln beobachtete sie wie Ray ihrem Beispiel folgte. Als sie von dannen reiten wollte, ergriff Max noch einmal ihre Hand, führte sie zu seinem Mund und hauchte einen zarten Kuss auf ihren Handrücken, dann hob er sein Haupt um ihr direkt ins Gesicht zu sehen. "Ich hoffe auf ein baldiges Wiedersehen, My Lady." Dann lies er ihre Hand wieder los und trat ein paar Schritte zurück um das Pferd loslaufen zu lassen. Und wenige Sekunden später war von den beiden chinesischen Kindern nichts mehr zu sehen.

Ray hatte seitdem er aufgestiegen war nicht mehr vom Pferderücken aufgesehen, zu tief war er in Gedanken versunken, dass er auch nicht mitbekam wie Heiki ihn andauernd bei seinem Namen rief. Erst als sie seinen Arm packte, wurde er in die Wirklichkeit zurückgeholt. "Es tut mir leid, Ray. Ich wollte nicht dass du traurig wirst. Ich hätte besser auf mein Benehmen achten müssen." "Du brauchst dich für nichts zu entschuldigen, es war nicht deine Schuld. Ich habe schon bemerkt, dass er sehr kaltherzig und ruppig zu sein scheint. Man kann es nicht ändern." Damit war für Ray das Gespräch beendet und ohne ein weiteres Wort ritten die Beiden wieder zurück zum Palast. Kurz vor den Mauern des Schlosses fiel Heiki noch etwas ein. "Sag mal Ray ..." "Hm?" "Du sagtest du seihst ins Wasser gefallen und Kai habe dich rausgeholt." "Ja." "Meinst du er hat die Bandage bemerkt?" Augenblicklich saß Ray da wie angewurzelt. Daran hatte er nicht gedacht. Aber nach Kai's Verhalten zuurteilen war das nicht der fall gewesen. "Ich denke, hoffe nicht. Allerdings hat er nichts dergleichen von sich gegeben. Es ging ja alles auch so schnell. Aber ... nein, ich bin mir ziemlich sicher, dass er nichts bemerkt hat." Damit waren die beiden auch schon an den Mauern des Schlosses angekommen, wo sie sich jetzt nur noch wieder heimlich hereinschleichen mussten, was so gesehen auch nicht wirklich schwer war.

Und wie fandet ihrs? Bitte nicht hauen dass das mit dem Kuss noch nichts wurde, aber das passt da eben noch nicht rein --' Ich hoffe ich bekomme wieder so liebe Kommentare, ich freu mich immer sehr darüber. Bis zum nächsten Kapitel dann ,ich versuch es etwas eher fertig zu bekommen.